

Zeitschrift: Staatsverwaltungsbericht vom Jahr ... / Kanton Bern
Herausgeber: Kanton Bern
Band: - (1874)

Artikel: Verwaltungsbericht der Direktion der öffentlichen Bauten
Autor: Kilian, F.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-416185>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verwaltungsbericht
der
Direktion der öffentlichen Bauten
für
das Jahr 1874.

Direktor: Herr Regierungsrath Kilian.

I. Gesetzgebung.

Im Jahre 1874 sah sich die Direktion der öffentlichen Bauten nicht veranlaßt, in Bezug auf die Gesetzgebung eine Vorlage vorzubereiten.

II. Verwaltung.

1. Allgemeine Verwaltung und Direktorialbüroau.

Der Wirkungskreis der Bericht erstattenden Direktion ist ein sehr umfassender und erstreckt sich auf das gesammte eigentliche Bauwesen des Staates.

Ihr liegt ob: der Unterhalt der Staatsgebäude, der Straßen, der Schleusen und der Schwellenbauten des Staates, ferner die Leitung sämtlicher Neubauten, worunter als die

wichtigsten angeführt werden: die neuen Militäranstalten bei Bern, die neue kantonale Entbindungsanstalt auf der großen Schanze zu Bern, der Neubau der Militärstraße von Boltigen über den Schwarzenberg nach Jaun und Bulle, die Markkorrektur zwischen Thun und Uttigen u. s. w. Sie besorgt die Leitung derjenigen Straßen- und Wasserbauten, an welche der Staat Beiträge leistet, die technische Untersuchung und Begutachtung der Projekte aller Schulhaus- und Schützenhaus-Bauten, der Straßen-Alignementspläne für Städte und Dörfer, der Expropriationsgeschäfte, der Baureglemente, der Wegreglemente, der Schwellenreglemente und Schwellenkataster und endlich steht ihr die Handhabung der gesammten Baupolizei und die Besorgung der einschlagenden zahlreichen Geschäfte zu.

Die Direktion der öffentlichen Bauten steht in einem ausgiebigen Geschäftsverkehr mit ihren Beamten und den Regierungsstatthalterämtern, ferner mit der Finanzdirektion bezüglich der Aufstellung und Einhaltung des jährlichen Baubudgets, Vertheilung der Budgetansätze auf die Quartale 2c., mit den Abtheilungen der Direktion des Innern hinsichtlich der Gemeindeverhältnisse, Reglemente, Gewerbsanlagen 2c., mit der Erziehungsdirektion in Betreff der Schulhausbauten, mit der Forst- und Domänendirektion in Bezug auf den Unterhalt der Staatsgebäude und Domänengegenstände, Holzbedarf für Bauten 2c., mit den Direktionen der Entsumpfungen und der Eisenbahnen bezüglich ineinander greifender Geschäfte, mit der Militärdirektion bezüglich der Schützenhausbauten, mit der Justiz- und Polizeidirektion wegen den Gefängnisbauten, Landjägerposten, Streitgeschäften über öffentliche Leistungen u. s. w. und überdies mit jeder dieser Direktionen bezüglich der von ihnen und ihrem Personal benutzten Staatsgebäude. Auch steht die Direktion im Verkehr mit den eidgenössischen Behörden, namentlich der Postverwaltung, mit Baubehörden anderer Kantone u. s. w.

Die Direktion der öffentlichen Bauten, deren Budget im Jahr 1874 bis auf circa 2 $\frac{1}{4}$ Millionen Franken anstieg, führt keine Kasse, sondern leistet alle ihre Zahlungen durch Anweisungen auf die Kantonskasse und die Amtskassen. Diese Anweisungen werden von den Beamten auf die betreffenden Kredite ausgestellt, auf dem Direktorialbüroau kontrollirt, vom Direktor selbst visirt und von der Kantonsbuchhalterei noch-

	Budgetkredite.		Kredite nach den Uebertragungen.		Einnahmen.		Ausgaben.		Erläuterungen der Bauobjekte.
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	
1. Bern, Entbindungsanstalt	60,000	—	105,000	—	4,785	80	109,785	80	Auf Rechnung des Neubaus laut Großrathsbeschuß vom 19. Dezember 1872.
2. „ Anthaus, neue Archive	16,000	—	20,646	75	—	—	20,094	60	Neues Archivgebäude, Fortsetzung.
3. „ Anthaus, Umbauten	10,000	—	14,417	60	25	—	14,994	75	Bauten für Lokalerweiterungen.
4. „ Strafanstalt	4,000	—	4,000	—	—	—	4,000	—	Fortsetzung, Umbau der Abtritte 2c.
5. „ Stiftgebäude	3,000	—	2,891	65	—	—	2,891	65	Einrichtung der Gasbeleuchtung auf den Direktionen der Finanzen, des Innern und der Erziehung.
6. „ Wasserversorgung	4,000	—	3,877	20	—	—	3,877	20	Damit auch neue Abtritte in den Staatsbahnlokalen (alte Post).
7. „ Thierhospital	7,000	—	7,027	50	—	—	7,027	50	Bauten laut Programm des Direktors der Anstalt.
8. Rütli, Ackerbauschule	3,000	—	1,724	60	—	—	1,724	60	Abtrittsbauten, Vollendung.
9. Friesenberg, Anstalt und Domäne	3,000	—	3,090	—	—	—	3,090	—	Umbauten, Fortsetzung.
10. Thun, Schloß	3,000	—	1,580	15	—	—	1,580	15	Archivbauten.
11. „ Salzmagazin	6,300	—	6,291	45	—	—	6,291	45	Einbau der Wohnung des Amtschaffners (zur Ausrechnung).
12. Münster, Schloß	2,000	—	1,810	—	—	—	1,810	—	Neues Holzhaus.
13. Büren, Schloß	2,000	—	—	—	—	—	—	—	Neue Brunnleitung (wurde aus einem andern Kredit bestritten).
14. Kurzenei, Alpgebäude	6,700	—	5,364	—	—	—	5,364	—	Neubau infolge Baufähigkeit.
15. Pfarrgebäude	7,000	—	3,937	75	—	—	3,937	75	Verschiedene Umbauten.
16. Kirchenchore	10,000	—	10,600	—	—	—	10,600	—	Fortsetzung der Umbauten. Für Rüegsau, Urjenbach und Uhenstorf zur Ausrechnung.
17. Amtsgefängnisse	8,500	—	4,821	50	—	—	4,821	50	Fortsetzung der Lokalvermehrungen und zu Burgdorf Umbau der Landjägerwohnungen.
18. Verfügbare Restanz	4,500	—	7,919	85	—	—	7,891	10	Für Vorarbeiten, Bauaufsicht 2c.
19. Erlach, Schloß (Rettungsanstalt)	21,560	—	21,560	—	—	—	21,560	—	
20. Bern, Kavallerie-Kaserne, chemisches Laboratorium	35,000	—	35,000	—	5,500	—	40,499	70	
	216,560	—	261,560	—	10,310	80	271,841	75	
Bern, Abtragung der kleinen Schanze	8,481	62	8,481	62	185	15	762	—	
Bernische Militär-Anstalten	736,604	15	736,604	15	—	—	736,604	15	

mals kontrolirt und visirt, und dann in besondern Umschlägen direkt an ihre Adressen versandt. Diese dreifache Kontrolle wird durch monatliche Vergleichung zwischen den Beamtenbüreau und der Kantonsbuchhalterei fortwährend übereinstimmend erhalten. Im Jahr 1874 sind 7160 Zahlungsanweisungen ausgestellt, kontrolirt und visirt worden.

Das Direktorialbüreau, bestehend aus dem Direktor, dem Direktionssekretär, dem Rechnungsführer, dem Archivar und Geschäftskontrolleur und drei Kanzleiangestellten, besorgt außer den Gutachten und Vorträgen für die obern Behörden und den laufenden, sehr zahlreichen Korrespondenzen, die Rechnungsführung über sämtliche Einnahmen und Ausgaben der Verwaltung, die Geschäftskontrolirung, die Archivirung der Akten, Pläne, Kostenanschläge, Verträge, Reglemente zc., die Kontrolirung, Kopiaturen u. s. w. Es besitzt eine zwar kleine, aber werthvolle Bibliothek über die Bauwissenschaften, sowie einige Modelle und Instrumente.

Die technischen Beamten der Bauverwaltung sind: der Kantonsoberingenieur, der Kantonsbaumeister und 6 Bezirksingenieure in Interlaken, Thun, Burgdorf, Bern, Biel und Bruntrut, deren Aufgabe sich über das gesammte Bauwesen erstreckt und eine umfassende ist, wie dieses in der Natur der Sache liegt und aus der Organisation der Direktion hervorgeht. Unter diesen Beamten haben im Jahr 1874 keine Personalveränderungen stattgefunden.

2. Hochbau.

a. Neubauten des Staates.

Unterm 13. Januar 1874 genehmigte der Große Rath das Kredittableau für das Jahr 1874. Dasselbe enthält folgende Bauten, für welche die Kreditansätze mit Inbegriff der vom Regierungsrathe genehmigten Kreditübertragungen von den Art. 5, 6, 8, 10, 11, 12, 13, 14, 15 und 17 auf die Art. 2, 3, 7, 9, 16 und 18, sowie die Einnahmen und Ausgaben angegeben sind.

Die erwähnten, den Gesamtkredit der Hochbauten nicht verändernden Uebertragungen, welche theilweise auch durch Ersparnisse ermöglicht worden, waren nöthig zur Ausgleichung von Minder- und Mehrkosten auf den betreffenden Objekten.

Für den Neubau der Entbindungsanstalt (Art. 1) bewilligte der Große Rath einen Nachkredit von Fr. 45,000, um den Bau nicht einstellen zu müssen. Ein solcher Nachschuß wurde schon bei der Vorlage des Kredittableau als nothwendig bezeichnet. Die verrechnete Einnahme von Fr. 4785. 80 betrifft eine Vergütung der Domänendirektion für Mehrkosten der Fundation in einem alten Schanzengraben. Zufolge Antrag der Domänendirektion hatte nämlich der Regierungsrath beschlossen, den Standort der Anstalt mehr nach Norden zu rücken, um den südlichen Theil dieses Schanzenterrains an die bernische Jurabahn-Gesellschaft verkaufen zu können.

Die in Art. 20 verrechnete Einnahme von Fr. 5500 betrifft eine Rückvergütung der Erziehungsdirektion für Mobilien, welches vorläufig aus dem Baukredite bestritten worden war. Die Art. 19 und 20 gelangten infolge von Extrakrediten zur Ausführung.

Für die beiden letzten Gegenstände „Bern, Abtragung der kleinen Schanze und bernische Militär-Anstalten“ wurden Voranschußkredite eröffnet, welche während der Bauzeit zusammenhängend verrechnet werden. In dem Verwaltungsberichte figuriren nur die das Verwaltungsjahr betreffenden Summen.

Im Laufe des Jahres 1874 ist der Bau der neuen kantonalen Entbindungsanstalt auf der großen Schanze fortgesetzt und es sind hauptsächlich die Umfassungsmauern bis zum Dache aufgeführt worden. Zu weitläufigen Verhandlungen führten die im Bauprojekte nur summarisch behandelten Heizungs- und Ventilations-Einrichtungen, für deren Begutachtung eine Expertenkommission ernannt wurde. Der Regierungsrath ertheilte unterm 28. Februar 1874, gestützt auf die Anträge dieser Kommission, der Baudirektion den Auftrag, möglichst rationelle Einrichtungen durchzuführen, und es wurde das System der Luftheizung in der Weise festgehalten, daß ein großer Calorifère für die Heizung der centralen Räume, Hörsäle, Gänge, Vestibüles etc. im Souterrain des Mittelbaues angelegt wird, während die übrigen Räume mit kleinen Zimmercalorifères erwärmt werden sollen. Dazu kommt eine gehörige Ventilation des ganzen Gebäudes.

Im Spätjahr 1874 veranlaßten auch die für eine solche Anstalt sehr wichtigen Abort-Einrichtungen, für welche das System der fosses mobiles projektirt war, eine genauere Unter-

suchung durch Experten, deren Ergebnis jedoch in das Jahr 1875 fällt.

Der Bau der neuen Militäranstalten auf dem Beundenfelde wurde im Jahr 1874 möglichst gefördert, namentlich die Zeughausanlage. Es sind nämlich die vier großen Magazin Gebäude und eines der Gebäude für Werkstätten ganz aufgeführt und unter Dach gebracht worden. Aufgeführt bis zum Dach wurde das Administrationsgebäude, das andere Gebäude für Werkstätten und ein Dependentengebäude. Behufs Unterbringung der Vorräthe des Kriegskommissariates wurden die zwei westlichen Eckgebäude gemäß Regierungsrathsbeschluss um ein Stockwerk erhöht, wogegen ein besonderes Kommissariatsgebäude wird erspart werden können. Die daherige Minderausgabe ist um so erwünschter, als andernfalls die im Baudevisé nicht vorgesehenen mechanischen Einrichtungen mit Transmissionen zc. für die Werkstätten u. dgl., sowie Verbesserungen am Projekte der Militärstallungen nach Wunsch der eidgenössischen Militärbehörden die Kosten nothwendig höher stellen müßten, als vorgesehen war.

Das sehr große Gebäude der Stallungen mit Reitbahn wurde ungefähr zur Hälfte aufgeführt. Betreffend die weiteren Forderungen der eidgenössischen Militärbehörden (Verlängerung der Reitbahn, Vermehrung der Stallungen, Furagemagazin zc.), um zu Bern einen Waffenplatz der Kavallerie anzulegen, so fallen die daherigen Mittheilungen nicht mehr in das Berichtsjahr, sondern werden einen Gegenstand des nächstjährigen Verwaltungsberichtes bilden.

b. Unterhalt der Staatsgebäude.

Angeichts der Thatsache, daß der für den Unterhalt der Staatsgebäude vor vier Jahren ausgesetzte, ohnehin knappe Kredit, weit unter den Stand des wirklichen Bedürfnisses fiel, theils wegen der bedeutend gestiegenen Material- und Arbeitspreise, theils wegen der vermehrten Bedürfnisse der verschiedenen Verwaltungen, hat der Große Rath einen Nachkredit von Fr. 21,000 bewilligt, welcher jedoch dem vorhandenen Bedürfnisse nicht ganz genügte.

Folgendes waren die Ausgaben:

1) Amtsgebäude	Fr.	68,821.	25
2) Pfarrgebäude	"	50,134.	31
3) Kirchengebäude	"	4,859.	15
4) Öffentliche Plätze	"	1,122.	15
5) Brandversicherungskosten .	"	15,645.	84
	Fr.	140,582.	70
XXIX. E. 2. Wirthschaftsgebäude	"	32,738.	44
	Fr.	173,321.	14

Den Unterhalt der Staatsgebäude in der Hauptstadt besorgt das Hochbaubureau (Kantonsbaumeister), denjenigen der Staatsgebäude in den Bezirken die Bezirksingenieure mit Hülfe der Oberwegmeister, welche die Arbeiten, so viel thunlich, zu beaufsichtigen und abzunehmen haben, soweit letzteres nicht von den Bezirksingenieuren geschehen kann.

c. Bauten von Gemeinden.

Nach gesetzlicher Vorschrift hat der Staat Beiträge zu leisten an die Kosten der Schulhaus- und Schützenhausbauten, weshalb die dahergigen Pläne von der Direktion der öffentlichen Bauten geprüft und die plangemäße Ausführung bescheinigt werden muß. Die im Jahr 1874 besorgten Geschäfte dieser Art waren folgende:

Schulhausbauten.

Amtsbezirk Narberg.

Schüpfen (Schulhaus, Neubau).

Narwangen.

Bannwyl (Lehrerwohnungen, Neubau).

Schoren bei Langenthal (Schulhausbau, Vollendung).

Reiszwyl bei Melchnau (Schulhausbau, Vollendung).

Bern, Stadt.

Länggasse (Schulhausserhöhung, Vollendung).

Burgdorf.

Bäriswyl bei Hindelbank (Schulhausanbau).
Schupposen, Gemeinde Oberburg (Schulhausanbau).

Courtelary.

Montagne du Droit de Sonvilier (Schulhausbau, Vollendung).

Delsberg.

Sophières (Schulhaus, Neubau).
Sceut (Schulhausbau).
Clay (Schulhausbau).
Saulcy (Schulhausbau).

Fraubrunnen.

Münchenbuchsee (Schulhausbau).

Freibergen.

Gerlatez (Schulhaus, Neubau).
Muriaux (Schulhaus, Neubau).

Frutigen.

Falschen, Gemeinde Reichenbach (Schulhausbau, Vollendung).

Interlaken.

Matten (Schulhausbau, Vollendung).
Wilderswyl (Schulhausbau, Vollendung).
Osteigwyl (Schulhausbau, Vollendung).

Laufen.

Laufen, Schulgebäude (Untersuchung wegen mangelhaftem Zustand der Lokalien).

Münster.

Béprahon (Schulhaus, Neubau).

Nidau.

Spisach (Schulhaus, Neubau).

Oberhasle.

Falschen, Gemeinde Schattenhalb (Schulhausumbauten).
Schattenhalb (Schulhaus, Neubau).

Bruntrut.

Chevenez (Schulhaus, Neubau).
Courtemaiche (Schulhausbau).
Fontenais (Schulhausbau).
Courtedour (Schulhaus, Umbau).
Courchavon (Schulhausbau).
Frechiécourt (Schulhausbau).
Alle (Schulhausbau).

Saanen.

Saanen (Schulhaus, Neubau).

Schwarzenburg.

Waldgasse (Schulhaus, Erweiterung).
Zum Holz, Gemeinde Wählern (Schulhaus, Umbau).

Sestigen.

Uttigen (Schulhaus, neuer Holzschuppen).

Signau.

Rüderswyl (Schulhaus, Erweiterung).
Niederbach, Gemeinde Rüderswyl (Schulhaus, Neubau).
Zollbrück, Sekundarschulgebäude (Neubau, Vollendung).
Leber, Gemeinde Eggwyl (Schulhaus, Neubau).
Lauperswyl (Schulhaus, Neubau).
Langnau, Sekundarschulgebäude (Neubau, Vollendung).
Röthenbach (Schulhausumbauten, Vollendung).

Obersimmenthal.

Mannenried (Schulhausbau).

Thun.

Inner-Griß (Schulhausbau).
Merligen (Schulhausbau, Vollendung).
Netendorf (Schulhausbau, Vollendung).
Buchholterberg (Schulhausenerweiterung).
Sigriswyl (Schulhausbau für den Bezirk Tschingel-Meschlen).

Trachselwald.

Schwarzenbach (Schulhaus, Neubau).
Kurzenei-Graben (Schulhausbau, Vollendung).
Kramershaus (Schulhausbau, Vollendung).

Wangen.

Graben-Verken (Schulhausbau).
Inkwyl (Schulhausbau, Vollendung).
Graswyl (Schulhausbau, Vollendung).
Heimenhausen (Schulhaus, Umbau).
Thörigen (Schulhaus, Umbau).
Niederbipp (Schulhaus, Umbau).

Schützen- und Scheibenhäuser.

Bern, Amt.

Bolligen, Schützen- und Scheibenhäus (Neubau).

Büren.

Leuzigen, Schützen- und Scheibenhäus (Neubau).
Büren, Scheibenhäus (Neubau).

Courtelary.

Billeret, Schützenhaus (Erweiterung, Vollendung).

Interlaken.

Brienzwyl, Schützen- und Scheibenhäus (Neubau).
Bönigen, Scheibenhäus (Neubau).

Laufen.

Laufen, Schützen- und Scheibenhäus (Neubau).

Nidau.

Nidau, Schützen- und Scheibenhäus (Vollendung).
Brügg, Schützen- und Scheibenhäus (Vollendung).

Saanen.

Saanen, Schützen- und Scheibenhäus (Neubau).

Obersimmenthal.

Boltigen, Schützen- und Scheibenhäus (Versehung und Neubau).

Wangen.

Seeberg-Graswyl, Schützen- und Scheibenhäus (Umbau).

Hochbaupolizei.

Bern, Stadt.

Bern, Schützenmatthalde (früher Wurstembergerthurm) Neubau des Frd. Baumann.

- " Verlängerte Bundesgasse, Bauart.
- " Postgasse, Hutfabrik des Herrn R. Küpfer, Rauchbelästigung wegen zu wenig hohem Kamin.
- " Verordnung über Feuerung mit Steinkohlen u. s. w.
- " Neues Quartier auf dem Terrain der kleinen Schanze, Erhöhung der Fagaden auf der Nordseite.
- " Schützenmatthalde, Umbau des Herrn Corrodi.
- " Schützenmatthalde, Abwasserfammmler mit Leitung der Gebäude der Herren Corrodi, Baumann und Bähni.
- " Schutzmühle, Dampfmaschine des Herrn R. Hottinger.
- " Stadterweiterung auf den Vorländern der großen und kleinen Schanze.

Interlaken.

Matten, Hausbau des Jakob Bühlmann.

3. Straßen- und Brückenbau.

a. Neubauten.

Unterm 13. Januar 1874 genehmigte der Große Rath das Kredittableau für die im genannten Jahre auszuführenden Straßenbauten; dasselbe folgt hier mit den beigefügten Kreditposten und effektiven Ausgaben, wie sie sich mit den vom Regierungsrathe genehmigten Uebertragungen herausstellen.

	Budget- Kredite.	Kredite nach den Ueber- tragungen.		Ein- nahmen.		Ausgaben.		Erläuterungen.
	Fr.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	
A. Korrektion bestehender Staatsstraßen.								
1. Grimselpaß (Hof-Guttannen)	12,000	12,000	—	—	—	11,999	91	Die Ziffer 2 der großrätlichen Schluß- nahme vom 13. Januar 1874 zum Tableau lautet: „2. Im Laufe des Jahres allfällig nicht zur Verwendung kommenden Be- träge sind auf andere Bauobjekte des Verzeichnisses, im Interesse ihres Baubetriebes, überzu- tragen.“ Die vom Regierungsrathe bewilligten Uebertragungen betreffen die Reduktion der Artikel 4, 7, 10, 13, 16, 18, 19, 29 und 30 zu Gunsten der Artikel 5, 6, 8, 9, 11, 12, 20, 27, 31 und 32. Die Artikel 4, 19 und 29 konnten wegen unerwarteter Anstände im Berichtjahre nicht zur Aus- führung gelangen, während die Bauten 2, 6, 9, 13, 14, 15, 22 und 30 vollendet sind. Den vorgerückteren oder vollendeten Ob- jekten kamen daher die durch die Ueber- tragungen ermöglichten weiteren Abschlags- zahlungen sehr zu Statten. Ebenso kam der Rückstand einiger Bau- ten dem Art. 11 zu gut wegen der Auf- nahme wichtiger Projekte, worunter nament- lich das mit großen Kosten verbundene Projekt der Grimselstraße hervorzuheben ist. Dasselbe kann voraussichtlich im Jahr 1875 fertig gebracht werden.
2. Lauterbrunnen-Straße (Tripfstug-Korrektion) . . .	17,500	17,500	—	—	—	17,466	44	
3. Billon-Straße	12,000	12,000	—	—	—	12,000	—	
4. Simmenthal-Straße	14,000	—	—	—	—	—	—	
5. Guttwyl-Grismyl-Straße	14,000	19,000	—	—	—	19,000	—	
6. Toffen-Thurnen-Niggisberg-Straße	18,000	23,000	—	—	—	23,000	—	
7. Bern-Schwarzenburg-Straße	13,000	9,227	93	—	—	9,227	93	
8. Schwarzenberg-Guggisberg-Guggersbach-Straße . .	14,000	18,800	—	—	—	18,800	—	
9. Laupen-Neuenegg-Straße	15,000	18,000	—	—	—	18,000	—	
10. Jura-Straßen	28,000	18,384	65	—	—	18,384	65	
11. Verfügbare Restanz (Vorarbeiten, Aufsicht etc. . .	9,500	18,342	92	—	—	18,342	84	
B. Staatsbeiträge an neue Straßen (Staatsstraßen).								
12. Leisigen-Krattigen-Neschi-Straße	10,000	10,464	50	—	—	10,464	50	Den vorgerückteren oder vollendeten Ob- jekten kamen daher die durch die Ueber- tragungen ermöglichten weiteren Abschlags- zahlungen sehr zu Statten. Ebenso kam der Rückstand einiger Bau- ten dem Art. 11 zu gut wegen der Auf- nahme wichtiger Projekte, worunter nament- lich das mit großen Kosten verbundene Projekt der Grimselstraße hervorzuheben ist. Dasselbe kann voraussichtlich im Jahr 1875 fertig gebracht werden.
13. Spiez-Straße (zum Landungsplatz)	3,000	2,900	—	—	—	2,900	—	
14. Gonten-Merligen-Straße	6,500	6,500	—	—	—	6,500	—	
15. Wynigen-Mühlemweg-Straße	3,000	3,000	—	—	—	3,000	—	
16. Linden-Straße (Thörigen-Lindenholz)	6,000	4,000	—	—	—	4,000	—	
17. Seeberg-Niedtwyl-Straße	2,600	2,600	—	—	—	2,600	—	
18. Dürrenroth-Straße	9,000	4,000	—	—	—	4,000	—	
19. Schangnau-Eggwyl-Straße	9,000	—	—	—	—	—	—	
20. Hagneß-Nidau-Straße	18,000	21,000	—	—	—	21,000	—	
21. Develier-Bourrignon-Scholis-Straße	10,000	10,000	—	—	—	10,000	—	
22. St. Imier-Breuleux-Tramelan-Straße	12,500	12,500	—	—	—	12,500	—	
23. Belletay-Genevez-Straße	5,000	5,000	—	—	—	5,000	—	
24. Bonfol-Bendlincourt-Straße	9,000	9,000	—	—	—	9,000	—	
C. Freiwillige Staatsbeiträge an Straßen IV. Klasse.								
25. Klausenweg nach Gasteren	500	500	—	—	—	500	—	
26. Thun-Goldwyl-Straße	1,800	1,800	—	—	—	1,800	—	
27. Steffisburg-Hartlisberg-Straße	2,000	3,000	—	—	—	3,000	—	
28. Niedergoldbach-Schwanen-Obergoldbach-Straße . .	8,600	8,600	—	—	—	8,600	—	
29. Wynigen-Breitenegg-Müdisbach-Straße	5,500	—	—	—	—	—	—	
30. Bantigen-Straße	2,000	1,880	—	—	—	1,880	—	
31. Arch-Grenchen-Straße mit Narbrücke	9,000	18,000	—	—	—	18,000	—	
D. Extra bewilligter Kredit für Straßen-Reubanten.								
32. Boltigen-Jaun-Bulle-Straße	15,000	24,000	—	9,800	—	33,800	—	Die Einnahme von Fr. 9,800 betrifft eine aus dem Bundesbeitrag geleistete Ab- schlagszahlung.
	315,000	315,000	—	9,800	—	324,766	27	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100	101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113	114	115	116	117	118	119	120	121	122	123	124	125	126	127	128	129	130	131	132	133	134	135	136	137	138	139	140	141	142	143	144	145	146	147	148	149	150	151	152	153	154	155	156	157	158	159	160	161	162	163	164	165	166	167	168	169	170	171	172	173	174	175	176	177	178	179	180	181	182	183	184	185	186	187	188	189	190	191	192	193	194	195	196	197	198	199	200	201	202	203	204	205	206	207	208	209	210	211	212	213	214	215	216	217	218	219	220	221	222	223	224	225	226	227	228	229	230	231	232	233	234	235	236	237	238	239	240	241	242	243	244	245	246	247	248	249	250	251	252	253	254	255	256	257	258	259	260	261	262	263	264	265	266	267	268	269	270	271	272	273	274	275	276	277	278	279	280	281	282	283	284	285	286	287	288	289	290	291	292	293	294	295	296	297	298	299	300	301	302	303	304	305	306	307	308	309	310	311	312	313	314	315	316	317	318	319	320	321	322	323	324	325	326	327	328	329	330	331	332	333	334	335	336	337	338	339	340	341	342	343	344	345	346	347	348	349	350	351	352	353	354	355	356	357	358	359	360	361	362	363	364	365	366	367	368	369	370	371	372	373	374	375	376	377	378	379	380	381	382	383	384	385	386	387	388	389	390	391	392	393	394	395	396	397	398	399	400	401	402	403	404	405	406	407	408	409	410	411	412	413	414	415	416	417	418	419	420	421	422	423	424	425	426	427	428	429	430	431	432	433	434	435	436	437	438	439	440	441	442	443	444	445	446	447	448	449	450	451	452	453	454	455	456	457	458	459	460	461	462	463	464	465	466	467	468	469	470	471	472	473	474	475	476	477	478	479	480	481	482	483	484	485	486	487	488	489	490	491	492	493	494	495	496	497	498	499	500	501	502	503	504	505	506	507	508	509	510	511	512	513	514	515	516	517	518	519	520	521	522	523	524	525	526	527	528	529	530	531	532	533	534	535	536	537	538	539	540	541	542	543	544	545	546	547	548	549	550	551	552	553	554	555	556	557	558	559	560	561	562	563	564	565	566	567	568	569	570	571	572	573	574	575	576	577	578	579	580	581	582	583	584	585	586	587	588	589	590	591	592	593	594	595	596	597	598	599	600	601	602	603	604	605	606	607	608	609	610	611	612	613	614	615	616	617	618	619	620	621	622	623	624	625	626	627	628	629	630	631	632	633	634	635	636	637	638	639	640	641	642	643	644	645	646	647	648	649	650	651	652	653	654	655	656	657	658	659	660	661	662	663	664	665	666	667	668	669	670	671	672	673	674	675	676	677	678	679	680	681	682	683	684	685	686	687	688	689	690	691	692	693	694	695	696	697	698	699	700	701	702	703	704	705	706	707	708	709	710	711	712	713	714	715	716	717	718	719	720	721	722	723	724	725	726	727	728	729	730	731	732	733	734	735	736	737	738	739	740	741	742	743	744	745	746	747	748	749	750	751	752	753	754	755	756	757	758	759	760	761	762	763	764	765	766	767	768	769	770	771	772	773	774	775	776	777	778	779	780	781	782	783	784	785	786	787	788	789	790	791	792	793	794	795	796	797	798	799	800	801	802	803	804	805	806	807	808	809	810	811	812	813	814	815	816	817	818	819	820	821	822	823	824	825	826	827	828	829	830	831	832	833	834	835	836	837	838	839	840	841	842	843	844	845	846	847	848	849	850	851	852	853	854	855	856	857	858	859	860	861	862	863	864	865	866	867	868	869	870	871	872	873	874	875	876	877	878	879	880	881	882	883	884	885	886	887	888	889	890	891	892	893	894	895	896	897	898	899	900	901	902	903	904	905	906	907	908	909	910	911	912	913	914	915	916	917	918	919	920	921	922	923	924	925	926	927	928	929	930	931	932	933	934	935	936	937	938	939	940	941	942	943	944	945	946	947	948	949	950	951	952	953	954	955	956	957	958	959	960	961	962	963	964	965	966	967	968	969	970	971	972	973	974	975	976	977	978	979	980	981	982	983	984	985	986	987	988	989	990	991	992	993	994	995	996	997	998	999	1000	1001	1002	1003	1004	1005	1006	1007	1008	1009	1010	1011	1012	1013	1014	1015	1016	1017	1018	1019	1020	1021	1022	1023	1024	1025	1026	1027	1028	1029	1030	1031	1032	1033	1034	1035	1036	1037	1038	1039	1040	1041	1042	1043	1044	1045	1046	1047	1048	1049	1050	1051	1052	1053	1054	1055	1056	1057	1058	1059	1060	1061	1062	1063	1064	1065	1066	1067	1068	1069	1070	1071	1072	1073	1074	1075	1076	1077	1078	1079	1080	1081	1082	1083	1084	1085	1086	1087	1088	1089	1090	1091	1092	1093	1094	1095	1096	1097	1098	1099	1100	1101	1102	1103	1104	1105	1106	1107	1108	1109	1110	1111	1112	1113	1114	1115	1116	1117	1118	1119	1120	1121	1122	1123	1124	1125	1126	1127	1128	1129	1130	1131	1132	1133	1134	1135	1136	1137	1138	1139	1140	1141	1142	1143	1144	1145	1146	1147	1148	1149	1150	1151	1152	1153	1154	1155	1156	1157	1158	1159	1160	1161	1162	1163	1164	1165	1166	1167	1168	1169	1170	1171	1172	1173	1174	1175	1176	1177	1178	1179	1180	1181	1182	1183	1184	1185	1186	1187	1188	1189	1190	1191	1192	1193	1194	1195	1196	1197	1198	1199	1200	1201	1202	1203	1204	1205	1206	1207	1208	1209	1210	1211	1212	1213	1214	1215	1216	1217	1218	1219	1220	1221	1222	1223	1224	1225	1226	1227	1228	1229	1230	1231	1232	1233	1234	1235	1236	1237	1238	1239	1240	1241	1242	1243	1244	1245	1246	1247	1248	1249	1250	1251	1252	1253	1254	1255	1256	1257	1258	1259	1260	1261	1262	1263	1264	1265	1266	1267	1268	1269	1270	1271	1272	1273	1274	1275	1276	1277	1278	1279	1280	1281	1282	1283	1284	1285	1286	1287	1288	1289	1290	1291	1292	1293	1294	1295	1296	1297	1298	1299	1300	1301	1302	1303	1304	1305	1306	1307	1308	1309	1310	1311	1312	1313	1314	1315	1316	1317	1318	1319	1320	1321	1322	1323	1324	1325	1326	1327	1328	1329	1330	1331	1332	1333	1334	1335	1336	1337	1338	1339	1340	1341	1342	1343	1344	1345	1346	1347	1348	1349	1350	1351	1352	1353	1354	1355	1356	1357	1358	1359	1360	1361	1362	1363	1364	1365	1366	1367	1368	1369	1370	1371	1372	1373	1374	1375	1376	1377	1378	1379	1380	1381	1382	1383	1384	1385	1386	1387	1388	1389	1390	1391	1392	1393	1394	1395	1396	1397	1398	1399	1400	1401	1402	1403	1404	1405	1406	1407	1408	1409	1410	1411	1412	1413	1414	1415	1416	1417	1418	1419	1420	1421	1422	1423	1424	1425	1426	1427	1428	1429	1430	1431	1432	1433	1434	1435	1436	1437	1438	1439	1440	1441	1442	1443	1444	1445	1446	1447	1448	1449	1450	1451	1452	1453	1454	1455	1456	1457	1458	1459	1460	1461	1462	1463	1464	1465	1466	1467	1468	1469	1470	1471	1472	1473	1474	1475	1476	1477	1478	1479	1480	1481	1482	1483	1484	1485	1486	1487	1488	1489	1490	1491	1492	1493	1494	1495	14
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	----

Die Berg- und Militärstraße Boltigen-Jaun-Bulle, soweit sie das Gebiet des Kantons Bern betrifft, und deren Nothwendigkeit erst seit der Genehmigung des Straßennehtableaus und der Eröffnung der Romont-Bulle-Bahn sich geltend gemacht hat, wurde vom Großen Rathe unterm 4. Mai 1872 dekretirt, nachdem die schweizerische Bundesversammlung bereits unterm 8. Februar gleichen Jahres an die auf Fr. 184,000 berechneten Baukosten einen Beitrag von Fr. 62,000 aus strategischen Gründen zugesichert hatte. Der Beitrag des Staates ist auf Fr. 72,000 als Extrakredit festgesetzt worden, und mit Hülfe dieser Subsidien hat die Gemeinde Boltigen den Bau übernommen. Derselbe ist ziemlich weit vorgerückt und kann vermuthlich im Jahr 1875 vollendet werden.

Die außerordentlich große Anhäufung von Gesuchen für Straßenbauten haben die Baudirektion neuerdings veranlaßt, darüber dem Regierungsrathe Bericht zu erstatten und auf das Mißverhältniß zu dem Jahreskredite von Fr. 300,000 hinzuweisen. Bei der Berathung des vierjährigen Voranschlages für die Periode von 1875—1878 fand hierüber im Großen Rathe eine lebhafte Diskussion statt, wobei das Bedürfniß einer Krediterhöhung allgemein anerkannt und dann auch, soweit thunlich, berücksichtigt wurde. Für das Nähere wird auf die Großrathsverhandlungen vom 5. und 7. Dezember 1874 verwiesen.

b. Unterhalt der Straßen und Brücken.

Der Straßen- und Brückenunterhalt erfordert natürlich eine sehr große Thätigkeit und einen mit der Zunahme der zu unterhaltenden Straßen- und mit dem Steigen aller Preise immer steigenden Aufwand, und es hat die Anlage mehrerer und durchgehender Eisenbahnen, welche den Transit beinahe ganz vermitteln, gegen alles Vermuthen keineswegs erleichternd auf diese Last des Straßenunterhaltes gewirkt, denn wenn auch die längs den Eisenbahnen laufenden Straßen einen geringern Unterhalt bedürfen, so erfordern anderseits die zu den Eisenbahnen führenden Straßen einen um so größeren Aufwand.

Die Kosten des Unterhaltes unserer Straßen können durchschnittlich auf Rp. 10—12 per Lauffuß berechnet werden. Die Wegmeisterbesoldungen mußten nochmals erhöht werden, und

dennoch sind diese Anstellungen meistens nicht gesucht, weil die Arbeiten sowohl bei den Eisenbahnbauten als bei andern Unternehmungen immer noch ein besseres Auskommen finden. Auf Ende 1874 beträgt die Zahl der vom Staate beschäftigten Wegmeister 395, welche von den Oberwegmeistern beaufsichtigt werden und sammt diesen unter der Leitung der Bezirksingenieure stehen.

Das kantonale Straßennetz hat auf Ende 1874 eine Gesamtlänge von 400 Stunden, so daß durchschnittlich einem Wegmeister eine Strecke von einer Stunde Länge auffällt.

Im Jahr 1874 wurden vom Staate zum Unterhalte übernommen:

- | | |
|--|---------|
| 1) Die Limpach-Bätterkinden-Straße mit einer Länge von | 14,500' |
| 2) Eine Straßenstrecke im Dorfe Gümnenen von | 400' |
| 3) Die neue Laupen-Neuenegg-Straße | 16,912' |
| 4) Die neue Spiez-Straße zum See, Mehrlänge | 500' |
| 5) Die neue Toffen-Thurnen-Riggisberg-Straße . | 32,275' |
| 6) Die neue Wynigen-Mühleweg-Straße | 24,402' |
| 7) Die neue Seeberg-Riedtwyl-Straße | 9,555' |
| 8) Die neue St. Immer-Breuleur-Tramelan-Straße | 50,000' |
| 9) Die neue Soule-Undervelier-Straße | 13,180' |

Zusammen Lauffuß 161,724

oder $10\frac{1}{8}$ Stunden.

Bei den Art. 3, 5, 7 und 8 ist die Garantiezeit noch nicht abgelaufen.

Die Kosten des Straßen- und Brückenunterhaltes betrugen im Jahr 1874:

1) Wegmeisterbesoldungen	Fr. 259,489. 91
2) Material und Arbeiten	" 334,051. 94
3) Straßenpflaster und Hauszurücksetzungen	" 5,161. 11
4) Kleine Korrekturen und Brückenbauten	" 43,392. --
5) Herstellungsarbeiten infolge Wasserschaden	" 140,154. 71
6) Verschiedenes	" 4,001. 41
	Fr. 786,251. 08

In diesen Posten sind Nachkredite im Betrage von zusammen Fr. 257,840 inbegriffen, welche der Große Rath unterm 4. Dezember 1874 für die Erhöhung der Wegmeisterbesoldungen, für den Straßenunterhalt, namentlich wegen der starken Abnutzung der Straßen im Jura und für die Herstellungsarbeiten infolge Wasserschaden, welche auch in diesem Jahre bedeutende Anstrengungen erforderten, bewilligt hat.

Ueber obige Art. 4 und 5 folgt hier noch eine nähere Spezifikation.

Kleine Korrekturen und Brückenbauten.

1. Hof-Grimsel-Straße unterhalb Guttannen	Fr.	698. 55
2. Interlaken, Wege und Anlagen	"	321. 25
3. Gemmipass bis Nasenplatte (infolge Grenzstreiterledigung mit dem Kanton Wallis)	"	6,278. 55
4. Zweisimmen-Lenk-Straße, unterhalb Lenk	"	3,455. 90
5. Simmenthal-Straße, unterh. Zweisimmen	"	1,780. 70
6. Diemtigen-Straße, Katzenlochbrücke . . .	"	266. 55
7. Thun, Hübelstutz-Korrektion	"	5,000. —
8. Straßenkorrektur zu Schwarzenegg . . .	"	766. 40
9. Ifsbrücke bei Langnau und Straße . . .	"	19,043. 50
10. Brugg, Nar-Zihl-Kanalbrücke (Restanzbeitrag)	"	1,000. —
11. Mett-Drpund-Straße	"	1,508. 70
12. Erlach-Jns-Straße	"	452. 60
13. Albligen-Straße nach Ueberstorf . . .	"	2,279. 30
14. Bruntrut-Kruzifix-Brücke (Restanz) . . .	"	540. —
Summa . Fr.		43,392. —

Herstellungsarbeiten infolge Wasserschaden.

1. Hof-Grimsel-Straße	Fr.	1,887. 80
2. Hof-Susten-Straße	"	1,394. 80
3. Meiringen-Hof-Straße	"	80. —
4. Meiringen-Brünig-Straße	"	469. 57
5. Brienz-Meiringen-Straße	"	8,248. 86
6. Unterseen-Brienz-Straße	"	908. 65
7. Narmühle-Zweilütchinen-Straße . . .	"	2,407. 67
Uebertrag . Fr.		15,397. 35

	Uebertrag . Fr.	15,397. 35
8. Wylerbrücke-Brünig-Straße	"	26. 40
9. Zweilütschinen-Grindelwald-Straße	"	11,754. 04
10. Zweilütschinen-Lauterbrunnen-Straße	"	4,044. 22
11. Krattighalde-Unterseen-Straße	"	1,406. 65
12. Unterseen-Neuhaus-Straße	"	47. 50
13. Unterseen-St. Beatenberg-Straße	"	10,453. 02
14. Unterseen-Habern-Straße	"	4,661. 70
15. Thun-Frutigen-Straße	"	4,744. 90
16. Frutigen-Randersteg-Straße	"	2,346. 65
17. Frutigen-Adelboden-Straße	"	1,272. 65
18. Saanen-Gsteig-Straße	"	1,307. 45
19. Saanen-Lauenen-Straße	"	1,261. 55
20. Zweisimmen-Saanen-Straße	"	789. 35
21. Zweisimmen-Lenk-Straße	"	4,664. 10
22. Rauhylpaß	"	9,332. 20
23. Simmenthal-Straße	"	12,779. 75
24. Diemtigen-Straße	"	2,290. 95
25. Wimmisbrücke-Spiezwyl-Straße	"	543. 15
26. Reutigen-Blumenstein-Straße	"	1,185. 55
27. Thun-Gonten-Straße	"	439. 95
28. Thun-Steffisburg-Südern-Straße	"	1,338. 85
29. Dornhalden-Thun-Straße	"	59. 70
30. Schangnau-Straße	"	359. 85
31. Eggihyl-Südern- und Röthenbach-Linden- Straße	"	10,124. 40
32. Rüderswyl-Schüpbach-Eggihyl-Straße	"	171. 40
33. Signau-Langnau-Kröschenbrunnen-Straße	"	1,246. 05
34. Trubschachen-Trubstraße	"	135. 85
35. Wannenfluh-Rahnfluh-Langnau-Straße	"	814. 10
36. Seftigen-Gurzelen-Straße	"	23. —
37. Toffen-Blumenstein-Straße	"	742. —
38. Graben-Rütti-Straße	"	99. 75
39. Schwarzenburg-Heitenried-Straße	"	1,747. 90
40. Abligen-Straße, Sengenbrücke, Siche- rung	"	1,000. —
41. Bätterkinden, Emmenbrücke	"	684. 80
42. Narberg-Walperswyl-Straße	"	87. 75
43. Tessenberg-Straße	"	606. 30
	Uebertrag . Fr.	109,990. 78

	Uebertrag .	Fr. 109,990. 78
44.	Biel-Trin villier-Sonceboz-Straße	521. 85
45.	St. Immerthal-Straße	523. 90
46.	Straßen im Münsterthal	4,110. 70
47.	Lavannes-Saignelégier-Straße	9. —
48.	Bellelay-La Tour-Straße	84. —
49.	Saignelégier-La Roche-Straße	757. 95
50.	Straßen im Amtsbezirk Freibergen	2,425. 45
51.	Undervelier-Berlincourt-Straße	629. 70
52.	Glovelier-Soulcy-Straße	140. 60
53.	La Roche-Caquetelle-Straße	246. 20
54.	Delsberg-La Roche-Straße	146. 25
55.	Courchavoir-Mervelier-Straße	209. 90
56.	Delsberg-Soihières-Straße	628. 75
57.	Straßen im Amtsbezirk Delsberg	4,525. 20
58.	Laufenthal-Straße	7,141. 05
59.	Laufen-Büßerach-Straße	26. 25
60.	St. Ursanne-Courgenay-Straße	425. 50
61.	Bruntrut-Charmolle-Straße	318. 60
62.	Straßen im Amtsbezirk Bruntrut	6,579. 05
63.	Werkzeug u. s. w.	714. 03
	Summa .	Fr. 140,154. 71

Daß ein jährlicher Budgetansatz von Fr. 20,000 für diese Herstellungsarbeiten unmöglich genügen kann, beweist folgende Zusammenstellung. Die dahierigen Ausgaben betrugen:

1866	Fr. 80,296. 65
1867	123,226. 29
1868	40,808. 66
1869	79,447. 94
1870	82,600. 39
1871	162,970. 57
1872	58,746. 34
1873	81,743. 94
1874	140,154. 70

Fr. 849,995. 48

mithin im Durchschnitt per Jahr Fr. 94,443. 94 und beinahe fünfmal so viel, als der Budgetansatz.

c. Straßenpolizei.

Die Straßenpolizei wird im Speziellen vom Wegmeister- und Landjägerpersonal besorgt. Zur Behandlung durch die Direktion der öffentlichen Bauten kamen folgende Geschäfte:

Amtsbezirk Narberg.

Lyß, Dorfstraße, Hausbau des Joh. Arn, Bäcker zu Lyß.

Narwangen.

Langenthal-Melchnau-Straße bei Langenthal, Brunnleitung der Baugesellschaft Langenthal.

Büzberg-Murgenthal-Straße bei der Station Büzberg, Anlegung einer Dohle durch die Centralbahngesellschaft.

Langenthal-Guttwyl-Straße, Streitgeschäft mit Hrn. J. Lütthi, Handelsmann zu Rohrbach.

Langenthal-Melchnau-Straße zu Langenthal, Wasserleitung des Herrn Sam. Herzig im Gäßli.

Öffentlicher Platz zwischen der Langenthal-Kaltenherberg- und Büzberg-Murgenthal-Straße, Ueberlassung an die Gemeinde Roggwyl.

Langenthal-Guttwyl-Straße zu Langenthal, Brunnleitung des Herrn J. F. Müller, Fabrikant.

Roggwyl-St. Urban-Straße, Brunnleitung des Herrn J. Wanner.

Bern, Amt.

Neubrück-Ortschwaben-Straße bei Studisshaus, Wasserleitung des Herrn Notar J. Weber.

Tiefenau-Zollkofen-Straße im Steinibach, Kellerrakte der Frau Wittwe Hadorn.

Bern, Stadtbezirk.

Bern-Neubrück-Straße auf dem Bierhübeli, Streitgeschäft zwischen Herrn Stuber, Thierarzt und Herrn von Ernst.

Bern-Belp-Straße bei'r Schöneegg, Wasserleitung des Herrn A. Mürger.

Nydeck-Brücke-Papiermühle-Straße, Gas- und Wasserleitung zu den neuen Militäranstalten.

Bern-Ostermundigen-Straße, Landstück bei'r Waldeck, Ausfüllung durch die Ostermundigengesellschaft.

Bern-Neubrück-Straße, Wasserleitung zu der Bannwartenstation auf dem Neufeld.

Engestraße, Wasserleitung zu der Centralschlächtere.

Biel.

Bözingen-Biel-Nidau-Straße, Pferdebahnanlagekonzession.

Biel, Alignementsplan, Widerhandlung gegen denselben durch Jakob Mlioth.

Burgdorf.

Burgdorf-Alchenflüh-Straße, Uebergang der Emmenthalbahn bei Kilometer XIX.

Hindelbank-Burgdorf-Straße bei Burgdorf, Kellerbau der Bierbrauerei Steinhof.

Koppigen-Deschberg-Straße zu Koppigen, Verlegung einer Dohle durch Frau Wittwe Egger.

Delsberg.

Develier-Bourrignon-Scholis-Straße zu Bourrignon, Haus-erweiterung des Herrn F. Koller.

Soyhières-Moulin neuf-Straße, Gebäude Brêchet.

Fraubrunnen.

Zollkofen-Fraubrunnen-Straße von Moosseedorf bis Schönbühl, Brunnleitung des Herrn J. Burri.

Fraubrunnen-Krähligen-Straße, Brunnleitung des Herrn Iseli.

Frutigen.

Frutigen, Dorfstraße, Terrassenbau bei'm Landhaus durch die Gemeinde.

Thun-Frutigen-Straße zu Reudlen, Anbau des Johann Megert.

Interlaken.

Brienzen-Bylerbrücke-Straße, Unglücksfall des Herrn Kernen.

Marmühle-Zweilütschinen-Straße zu Matten, Bauvorhaben des Herrn Kaspar Zingrich.

Unterseen-Brienzen-Straße zu Niederried, Hausbau des Herrn Peter Studer.

Krattighalden-Unterseen-Straße im Dorfe Interlaken, Bauvorhaben des Herrn P. Beuggert.

Unterseen-Brienzen-Straße zu Oberried, Wasserleitung der Gemeinde.

Wylerbrücke-Brünnig-Straße, Gebäude des Herrn Peter Aplanalp bei „der alten Wacht.“

Unterseen-Brienzen-Straße bei'm Hotel Casino in Interlaken, Grenzvereinigung.

Unterseen-Brienzen-Straße zu Ringgenberg, Brunnleitung der Gemeinde.

Zweilütschinen-Grindelwald-Straße, Futtermauer des Herrn Lehrer Mühlemann am Rüglistalden.

Konolfingen.

Gümligen-Höchstetten-Straße im Nest bei Schloßwyl, Hausbau des Herrn Joh. Sigfried, Metzger.

Zäziwyl-Dießbach-Straße zu Zäziwyl, Brunnleitung des Herrn G. Obrist.

Worb-Walfringen-Straße zu Worb, Hausbau des Herrn Joh. Gysi.

Worb-Walfringen-Straße zu Hinterenggistein, Brunnleitung des Herrn Gottlieb Liechti.

Gümligen-Höchstetten-Straße zu Höchstetten, Kellerackte des Herrn Fürsprecher Bühlmann.

Worb-Walfringen-Straße zu Worb, 2 Brunnleitungen des Herrn R. Hofmann.

Worb-Walfringen-Straße zu Enggistein, Wasserleitung des Herrn Sam. Siegenthaler.

Gümligen-Höchstetten-Straße zu Richigen, bauliche Umänderungen am Wohnhause des Herrn Joh. Niffenegger.

Münsingen-Dornhalden-Straße zu Oberwichtrach, Brunnleitung der Frau von Erlach-Bürki.

Dießbach-Linden-Straße zu Aeschlen, Anbau des Herrn Lehrer Großglauser.

Höchstetten-Signau-Straße zu Höchstetten, Brunnleitung des Herrn Notar Hofer und Wirthafte.

Laufen.

Sophières-Angenstein-Straße, Wasserleitung des Herrn Kaiser.
Sophières-Angenstein-Straße, Kanalmauer bei'r Scholer'schen
Säge.

Sophières-Angenstein-Straße zu Laufen, Hausbau des Joh.
Schaltenbrand.

Sophières-Angenstein-Straße bei der Liesbergmühle, Gefähr-
dung durch die Bahnbauten.

Laufen-Wahlen-Straße, Bahnübergang.

Laupen.

Frauenkappelen-Bibern-Straße in Bibern, Wasserleitung des
Herrn B. Ramstein.

Frauenkappelen-Bibern-Straße zu Mühleberg, Brunnleitung
des Herrn S. Salvisberg und A. Tschannen.

Thörishaus-Flamatt-Straße, beim Ohngeldgebäude Sensen-
brück, Zurücksetzung der Futtermauer durch die Weg-
gemeinde Thörishaus-Neuenegg.

Münster.

Münster-Delsberg-Straße zu Courrendlin, Remisenbau des
Herrn François Scherrer.

Dachsfelden-Münster-Delsberg-Straße, Verlegung und Ueber-
gänge durch die Bahnbauten.

Nidau.

Madretsch-Brügg-Straße zu Brügg, Stützmauer des Johann
Salchli.

Bingelz-Ligerz-Straße bei Bipschal, Steinbruch der Jurabahn-
gesellschaft.

Bingelz-Liegerz-Straße bei Bipschal, Steinbruch des Herrn
A. Engel-Krebs.

Oberhasle.

Wylerbrücke-Meiringen-Straße (alte), mangelhafter Zustand,
fehlende Schneestangen. Beschwerde der Kreispostdirektion
Bern, betreffend die Gemeinde Meiringen.

Pruntrut.

Pruntrut-les Rangiers-Straße bei Cornol, Hausbau der Herren Johann und Jakob Rothe.
Les Malettes-St. Ursanne-Straße, Glédars des Herrn Girard.
Straßen auf der Bahnlinie Bâlecourt, Porrentruy, Bahnübergänge.

Saanen.

Gstaad-Lauenen-Straße im Trom, Unterhaltungspflicht eines Brückleins durch Herrn J. G. v. Grünigen.

Schwarzenburg.

Schwarzwasser = Schwarzenburg = Straße zu Schwarzenburg, Hauszurücksetzung des Herrn Frd. Rydegger.
Schwarzwasser-Schwarzenburg-Straße zu Schwarzenburg, Anbringung eines Perrons am Hause des Herrn Affolter, Müller.

Seftigen.

Bern-Belp-Straße im Steinibach, Hausbau des Herrn Gottlieb Steffen.

Signau.

Langnau-Kröschenbrunnen-Straße, Bahnübergänge und Ueberbrückung des Trubbaches.
Rüderswyl-Schüpbach-Straße zu Schüpbach, Ausräumung des Hundschüpfenbaches Beschwerde der Frau Wittwe Althaus.
Signau-Langnau-Straße, alte Ilfisbrücke zu Langnau, Abbruch der Brunnleitung der Herren Gebrüder Fankhauser und Johann Blaser.
Signau-Langnau-Straße, neue Ilfisbrücke zu Langnau. Reklamation der Rechtsamebesitzer der Käserei zu Ilfis.
Signau-Langnau-Straße zu Langnau, Verlegung der Dorfbachausmündung und Vergütung an die Mühlebachbesitzer.
Rahnflüh-Langnau-Straße zu Langnau, Abwasserleitung des Herrn Chr. Pfäffli und R. Heß.
Langnau-Kröschenbrunnen-Straße zu Bärau, Brunnleitung der Herren Fost und Lauterburg.

Niedersimmenthal.

Simmenthal-Straße zu Laterbach, Anbau des Herrn Spring, Gutmacher.

Spiez, Zufahrtsstraße zum Landungsplatz. Beschwerde des Herrn Anton Müller und Mithafte.

Trachselwald.

Huttwyl-Griswyl-Straße zu Griswyl, Hausbau des Herrn Meister, Mechaniker.

Niedergoldbach-Huttwyl-Straße zu Huttwyl, Scheunebau der Herren Gebr. Nyffeler.

Wangen.

Ursenbach-Weinstegen-Straße zu Ursenbach, Brunnleitung des Herrn Jak. Leuenberger.

Brückenbau, Straßenverlegungen und Straßenübergänge infolge der Gäubahnbauten in der Gemeinde und Amt Wangen, und daran knüpfend Unterhandlungen über Planvorlagen der Straßenveränderungen durch Eisenbahnen im Allgemeinen.

Attiswyl-Dürnmühle-Straße in Oberbipp, Anbau des Herrn Jak. Gygax, Posthalter.

d. Expropriationsgeschäfte und Straßenalignements.

Amtsbezirk Narwangen.

Langenthal, Riezgrube der Einwohnergemeinde (Erweiterung), Expropriationsrecht.

Langenthal, Bahnhofstraße, Expropriation des Herrn Baumeister Egger (zwischen den Parteien dann gütlich erledigt).

Bern, Stadt.

Wasserversorgungswerk, Expropriation in der Gemeinde Köniz zum Zwecke der Ausdehnung der Leitung.

Biel.

Bözingen, Alignementsplan, Genehmigung und Expropriationsrecht.

Büren:

Arch-Grenchen-Straße mit Narbrücke, Expropriationsrecht für den Straßenbau im Dorfe Arch.

Courtelary.

Corgémont, Alignementsplan, Abänderungen.

Pruntrut.

Vendlincourt-Bonfol-Straße, Neubau, Expropriationsrecht.

Thun.

Thun, Alignementsplan, Genehmigung und Expropriationsrecht.

Thierachern-Wahlen-Blumenstein-Straße, Korrektion, Expropriation.

e. Straßen- und Wegreglemente.

Amtsbezirk Bern.

Ostermundigen, Viertelsgemeinde, Wegreglement.

Laupen.

Golaten, Wegreglement, Abänderung.

Signau.

Langnau, Straßenreglement.

4. Wasserbau.

a. Neubauten.

Die Markorrektion zwischen Thun und Uttigen, nebst Verlegung der Zulgausmündung, deren Kosten zu einem Drittheile von den pflichtigen Anstößern, zu einem Drittheile von der Centralbahngesellschaft und zu einem Drittheile vom Staate bestritten werden, wird unter der Leitung der Direktion der öffentlichen Bauten ausgeführt. Der Stand dieses bereits mit gutem Erfolge begleiteten Unternehmens ist auf Ende 1874 folgender:

Die Zulßkorrektur ist vollendet. Ihre Länge beträgt 2,730'. Nur bedarf der Ueberfall an der Mäe noch einer Ergänzung des Steinwurfes.

Das erste und zweite Bauloos der Mäkorrektur sind ausgeführt und die Sohle des neuen Mäkanals hat sich bereits bedeutend vertieft, und zwar ist die Ausbildung derselben eine durchaus befriedigende, obgleich noch erhebliche Versicherungen und Ergänzungen an den neuen Uferböschungen nöthig sein werden. Ueberhaupt darf man auf den bisherigen Gang der Korrektur mit Befriedigung blicken und sich über das gute Geschick des Jahres 1874 umsomehr freuen, als während dessen Verlauf ein seit dem Jahr 1852 nie mehr so bedeutendes Hochwasser die bis auf die Krone bespülten neuen und noch lockern Dämme des zweiten Baulooses unbeschädigt ließ.

Das dritte, resp. unterste Bauloos ist vom obern Ende auf eine Länge von 1100' in Arbeit.

Die ganze Korrekturlinie hat eine Länge von 12,800'. Bis Ende 1874 betragen die Gesamtauslagen des Unternehmens Fr. 276,734. 16.

Da die technische Leitung desselben zunächst vom Ingenieur des II Bezirks besorgt wird, so wurde seine Thätigkeit dafür sehr in Anspruch genommen, und die kritischen Zeitläufe während den Hochwassern, welche die in der Anlage begriffenen Uferböschungen zc. gefährdeten, erforderten, daß er zeitweise fast ausschließlich seine Aufmerksamkeit dieser Flußkorrektur zuwenden mußte.

Aber auch die, die betheiligten Korporationen vertretende Ausführungskommission besorgte ihre Aufgabe mit Eifer und Geschick und unterstützte die Bemühungen der Bauleitung thatkräftig, um das Gelingen des Unternehmens sichern zu helfen.

b. Unterhalt der Wasserbauten.

Schwellenpflichtig ist der Staat an der Mäe oberhalb Mäberg, an der Saane zwischen Gümnenen und Laupen, an der Sense zwischen Neuenegg und Thörishaus und an der Emme im Schneeschachen gegenüber der Wannenfluh. Die bestehenden Schwellen wurden in gewohnter Weise unterhalten. Ebenso die Schleusen zu Unterseen, Thun und im Scheußkanal bei Biel.

Die an der Aare, Rander, Engstligen, Simme und Saane pflichtigen Schwellenbezirke haben auch im Jahr 1874 eine Menge Wasserbauten ausgeführt, an deren Kosten der Staat nach Gesetz, Bedürfnis und Uebung Beiträge leistet. Diese Bauten werden ebenfalls von der Direktion der öffentlichen Bauten geleitet.

Die vom Hochwasser stark beschädigte Trachtbachschale zu Brienz wurde beinahe ganz erneuert und bedeutend verlängert, und es theilten sich an den Kosten der Staat und die Eidgenossenschaft mit Beiträgen.

Stark beschädigt wurden im Sommer 1874 die G'rünnbachschale zu Merligen und die Lammbach- und Glühbachschalen oberhalb Brienz. Die von der Gemeinde Schwanden oberhalb Neuschwanden kaum vollendeten großen kostbaren Verbauungen am Lammbach wurden durch die Wirkungen eines gewaltigen Hagelwetters Mitte Juli gänzlich zerstört, und gleichzeitig bedrohte auch der Eistlenbach die Ortschaft Hofstetten oberhalb dem Rienholz bei Tracht, so daß die Gemeinde sich zu neuen kostspieligen Versicherungsbauten gezwungen sah.

Im Lenkthal verursachten die Simme und der Jffigenbach bedeutende Verheerungen.

Die Kosten sämtlicher Wasserbauten des Staates, Staatsbeiträge, Unterhalt der Reckwege und der Pegel, Besoldung des Schwellenmeister-, Schleusenmeister- und Pegelbeobachtungs-personals etc. beliefen sich im Jahr 1874 auf Fr. 128,657. 19.

Die vorgeschriebenen Gewässer-Inspektionen und Pegelbeobachtungen finden regelmäßig statt.

c. Schwellenreglemente und Schwellenkataster.

Die Prüfung dieser, der Sanction des Regierungsrathes zu unterstellenden Reglemente und Kataster erfordert, der oft sehr verwickelten und schwierigen Verhältnisse wegen, meistens viel Zeit und Mühe. Die zur Untersuchung eingelangten Geschäfte waren folgende:

Bern, Stadt.

Aare, linkes Ufer, Schwellenkataster.

Amtsbezirk Fraubrunnen.

Gemeinde Wyler, Reglement zu einem Emmendamm.

Frutigen.

Leimbach und Bräschgenbach, Schwellenreglement.

Frutigen, Schwellenreglement und Kataster.

Interlaken.

Lombach, Schwellenreglement.

Trachtbach bei Brienz, Revision des Reglements.

Brienzwyl, Schwellenkataster.

Interlaken, Schwellenbezirk Arthal zwischen den Seen, Schwellenreglement.

Saanen.

Saanen, Schwellenmoderation Rübeldorf, Katasterrevision.

Signau.

Signau, Schwellenreglement.

Langnau, Schwellenreglement.

Niedersimmenthal.

Dientigen, Schwellenreglement und Kataster.

Erlenbach-Dientigen, Schwellenbezirk, Schwellenreglement und Kataster.

Thun.

Strättligen, Schwellenreglement.

Oberhofen, Schwellenreglement und Kataster.

Amtsbezirk Thun, Schwellenreglement in 11 Gemeinden.

Sigriswyl, Schwellenreglement.

Sanctionirte Schwellenreglemente und Kataster, oder eines von beiden, besitzen nunmehr die Schwellenbezirke:

Guttannen.

Innertkirchen.

Meiringen, Hasleberg und Schattenhalb.

Oberried, nur Reglement.

Brienzwyl, nur Reglement.
Brien, Sektion Hoffstetten, nur Reglement.
Brien, Sektion Schwanden, nur Reglement.
Brien, Trachtbachgesellschaft, nur Reglement.
Gündlischwand, nur Reglement.
Armühle, Bönigen, Matten, Wilderswyl und Gsteigwyl
für die vereinigten Lüttschinen.
Lauterbrunnen.
Reichenbach.
Neschi.
Frutigen, nur Reglement.
Lauenen.
Gsteig bei Saanen, nur Reglement.
Saanen.
St. Stephan, nur Reglement.
Garfenbach, nur Kataster.
Weissenbach, Kataster für die Korrektion.
Oberwyl im Simmenthal.
Dey-Diemtigen.
Wimmis.
Ober- und Nieder-Stocken.
Goldiwyl.
Thun.
Heimberg.
Steffisburg.
Rahnflüh.
Trub.
Signau, nur Reglement.
Rüedtligen.
Bätterkinden.
Langenthal, Bachpolizeireglement.
Rubigen.
Belp und Kehrsatz, nur Reglement.
Muri.
Bern, Stadt, mit Kataster für das rechte Aarufer ober-
halb der Stadt.
Mühleberg.
Dicki.
Laupen.
Ferenbalm.
Solaten.

Wylersoltigen.

Niederried bei Narberg.

Döbigen.

Meienried, nur Reglement.

Erlach.

d. Wasserpolizei.

Auch die Wasserpolizei verlangt eine bedeutende Thätigkeit, namentlich in Bezug auf gewerbliche Anlagen, wie dieses aus folgender Zusammenstellung der behandelten Geschäfte ergiebt:

Amtsbezirk Narwangen.

Bleienbach, Wasserwerkeinrichtung der Herren J. Bützberger und J. J. Geiser.

Schwarzhäusern, Wasserwerkeinrichtung resp. Veränderungen. Langeten zu Weinstegen, Gemeinde Leimiswyl, Lohstampfe des Herrn U. Flückiger, Gerber in Huttwyl.

Biel.

Biel, Scheußkanal bei'm See, Radwerffkanal des Herrn Hurni, Zugführer.

Burgdorf.

Lauterbach zu Oberburg, Wasserwerkeinrichtung des Herrn Jakob Stalder.

Aeffligen, Kanalanlage und mechanische Wasserwerkeinrichtung des Herrn Joh. Bütikofer.

Oberburgbach, Einrichtung einer Mühle mit Flotschradgebäude des Herrn David Wyß.

Emme von oberhalb Burgdorf bis Kirchberg, Wasserableitung zu gewerblichen Zwecken.

Emme zu Riffershäusern, Gemeinde Hasle, Gewerbskanal der Herren Blaser & Co.

Büren.

Nare zu Arch, Erstellung eines Transportsteiges durch die Herren Lauterburg und Thormann.

Mühlebach zu Lengnau, Einrichtung einer mechanischen Uhrmacherwerkstätte.

Courtelary.

Scheuß zu Friedliswart, schädliche Staumwehrveränderung.
Scheuß bei Rondechatel, Konzession und Wasserwerkanlage der Herren Gebrüder Tcherter.

Erlach.

Erlach, Erstellung eines neuen Hafendammes durch die Gemeinde.

Interlaken.

Nare zu Unterseen, Erstellung eines Holzschuppens durch Herrn F. von Gonten.

Nare bei'r Zollbrücke, Anfüllungen bei'm Steinsprengen der Bödelibahnbauten.

Sarettenbach bei Interlaken, Leitungen der Wasserversorgungsgesellschaft Interlaken.

Mühlebach zu Brienz, Wasserwerkanlage der Herren Huggler und Rues.

Konolfingen.

Mühlebach zu Riesen, Wasserwerkeinrichtung der Herren Hermann, Elsäßer und Wild.

Laufen.

Birs zu Laufen, Gewerbskanal des Herrn Louis Koch.

Birs zu Laufen, Gewerbskanal des Herrn B. Gysiger.

Nidau.

Scheuß zu Mett, Erhöhung der Schwelle bei der Mühle des Herrn A. Wildermett.

Signau.

Mühlebach zu Langnau, Wasserwerkeinrichtung der Herren Gost, Lauterburg & Cie.

Trubbach zu Trubschachen, Gefährdung des Bettes durch die Bahnbauten.

Thun.

Thun, Aare zu Hoffstetten, Ausbaggerung durch die Baugesellschaft.

Sägebach zu Teuffenthal, Sägewerkeinrichtung des Herrn Samuel Bürki.

Radwerkbach zu Steffisburg, mechanische Werkstatt und Wasserwerkeinrichtung des Herrn Johann Mürner.

Thun, Aare zwischen der Sinnebrücke und den innern Schleusen, Erweiterung der mechanischen Werkstätte des Herrn Aeschlimann.

Thun, innere Aare, Entfernung eines Schuttkegels im Flußbett durch Herrn A. Lanzrein.

Thun, innere Aare im Schwäbis, Flußbadanstalt, Anbau neuer Zellen.

Thun, innere Aare, Entfernung der hölzernen Brücke der Möbel- und Holzschneidwaarenfabrik.

Wangen.

Aare im Amt Wangen, Fähre zu Walliswyl, einstweilige Aufhebung des Betriebs, bis sichernde Vorkehren getroffen sind.

See- und Flußgrundauffüllungen.

Amtsbezirk Interlaken.

Brienzersee zu Brienz. Seegrundauffüllung der Herren Gebr. H. und P. Großmann.

Thun.

Thunersee zu Schoren bei Oberhofen, Seegrundauffüllung des Herrn A. Stengel, Vater.

Endlich ist noch anzuführen, daß die Kontrollen der Direktion der öffentlichen Bauten im Berichtjahre 4397 Geschäftsnummern aufweisen. Aus dieser Anzahl Geschäftsnummern kann einigermaßen der Umfang der Verwaltung und namentlich der große Detail derselben entnommen werden, während der Verwaltungsbericht unmöglich in diese Details eingehen kann, sondern nur den Umriss und das allgemeine Bild dieses Wirkungskreises darzustellen hat.

Bern, den 15. März 1875.

Der Direktor der öffentlichen Bauten:

F. Nislian.